



Pflegeanleitung – Pflasterflächen im Außenbereich

Christian Nepustil Garten- und Landschaftsbau GmbH

1. Allgemeine Hinweise

Pflasterflächen sind langlebige, belastbare und pflegeleichte Beläge, die sowohl funktionale als auch gestalterische Aufgaben erfüllen.

Damit die Flächen dauerhaft ansprechend und technisch einwandfrei bleiben, ist eine regelmäßige und materialgerechte Pflege erforderlich.

Witterungseinflüsse, organische Ablagerungen und unsachgemäße Reinigung können langfristig die Optik und Haltbarkeit beeinträchtigen.

2. Aufbau und Besonderheiten

- Pflasterflächen bestehen aus Steinen (Beton, Naturstein, Klinker etc.), Bettung, Fugenmaterial und Tragschichten.
- Pflege und Reinigung müssen auf das jeweilige Material abgestimmt werden.
- Besonders wichtig sind **saubere Fugen**, eine **funktionierende Entwässerung** und die **Vermeidung aggressiver Reinigungsmittel**.

3. Regelmäßige Reinigung und Pflege

3.1 Laufende Reinigung (monatlich oder nach Bedarf)

- Lose Verschmutzungen (Laub, Erde, Staub, Blütenstaub, Sand) regelmäßig mit Besen oder Laubbläser entfernen.
- Unkraut, Moos und Algen aus Fugen entfernen, bevor sie sich ausbreiten.
- Öl-, Fett- oder Getränkeflecken möglichst sofort mit saugfähigem Material (z. B. Sand, Sägespäne) aufnehmen und anschließend mit einem geeigneten Reiniger behandeln.

3.2 Feuchtreinigung

- Reinigung mit Wasser und einem **neutralen oder leicht alkalischen Reiniger** durchführen.
- Weiche Bürsten oder Schrubber verwenden.
- Hochdruckreiniger nur mit Vorsicht einsetzen (niedriger Druck, mind. 30 cm Abstand), um die Fugen nicht auszuspülen.
- Anschließend bei Bedarf Fugenmaterial nachkehren.

4. Grundreinigung (1–2 × jährlich)

- Durchführung im Frühjahr und Herbst empfohlen.
- Algen, Moos, Flechten oder Kalkablagerungen mit speziellen Stein- bzw. Pflasterreinigern entfernen.
- Produkte stets auf **Materialverträglichkeit** prüfen (je nach Steinart).
- Nach gründlichem Nachspülen und Trocknen Fugen prüfen und ggf. ergänzen.

5. Fugenpflege

- **Intakte Fugen** verhindern Unkrautwuchs und sichern die Stabilität der Fläche.
- Nach starkem Regen, Reinigung oder Winterperioden Fugen auf Ausspülungen prüfen.
- Fehlendes Fugenmaterial (Sand, Splitt oder unkrauthemmender Fugensand) nachkehren und einschlänmen.
- Bei **gebundenen Fugen** (z. B. Kunstharzsand) lose Stellen ausbessern, um Frostschäden vorzubeugen.

6. Moos-, Algen- und Unkrautbekämpfung

- **Vorbeugung:**
 - Regelmäßiges Kehren, gute Oberflächenentwässerung, keine stehende Feuchtigkeit.
- **Bekämpfung:**
 - Unkraut mechanisch entfernen (Fugenkratzer, Bürste).

- Heißwasser- oder Heißdampfgeräte sind umweltfreundliche Alternativen.
- Chemische Unkrautvernichter nur mit zugelassenen, umweltgerechten Mitteln und nie auf befestigten Flächen ohne behördliche Genehmigung anwenden (§ 12 PflSchG).

7. Winterpflege

- **Kein Streusalz verwenden!**
Streusalz kann Beton- und Natursteinpflaster schädigen (Ausblühungen, Abplatzungen, Farbveränderungen).
- Alternativen: Splitt, Sand oder Granulat als Streumittel.
- Schnee mit Kunststoffschaufel oder Schneeschieber entfernen, um Kratzer und Kantenbrüche zu vermeiden.
- Nach der Frostperiode Fugen prüfen und ggf. nachbessern.

8. Oberflächenschutz und Imprägnierung (optional)

- Eine **Imprägnierung** kann den Pflegeaufwand reduzieren, die Farbwirkung verstärken und das Eindringen von Schmutz, Öl und Wasser verringern.
- Nur **diffusionsoffene, UV-beständige Imprägnierungen** verwenden, die für die jeweilige Steinart geeignet sind.
- Erneuerung in der Regel alle 2–5 Jahre, je nach Witterung und Nutzung.

9. Kontrolle und Nachpflege

- Jährliche Sichtkontrolle auf Risse, Absackungen, Ausblühungen oder beschädigte Fugen.
- Kleinere Schäden sofort beheben, um Folgeschäden zu vermeiden.
- Bei großflächigen Unebenheiten oder Schäden ggf. fachgerechte Sanierung durch Fachpersonal.

Hinweis: Diese Anleitung wurde mithilfe künstlicher Intelligenz verfasst.